



FAQ – Fragen & Antworten

Heilung – Energiearbeit & Coaching

Alles besteht aus Energie. Energie ist einfach da. Wir sind energetische Wesen. In der Schule lernen wir noch, dass wir feste Körper sind, dass alles materiell ist. Das ist so jedoch nicht richtig und widerspricht allen alten Kulturen.

Schauen wir durch ein Mikroskop, stoßen wir zuerst auf Masse, dann irgendwann auf Atome, Atomkerne, Elektronen, Quanten... Feste Strukturen lösen sich immer mehr auf, je tiefer wir forschen. Der Mensch besteht aus Energie, Schwingung, Licht und Informationen. 99,99999 % ist „Nichts“ und nur 0,00001 % ist Materie.

Zusammengepresst ist unser Körper noch nicht einmal so groß wie eine Fingerkuppe. Viele Wissenschaftler sagen, es sei alles materiell. Sie forschen und lehren jedoch bloß über die bekannten 0,00001 %. Weitgehend unerforscht bleiben die restlichen 99,99999%.

In jedem von uns existiert eine Lebenskraft, ein nicht sichtbares Ordnungsprinzip, das unser seelisches, geistiges und körperliches Gleichgewicht aufrechterhält. Sekündlich laufen in uns unzählige selbsterhaltende, reparierende und harmonisierende Prozesse ab. Paracelsus sprach von „vis vitalis“, einer Lebenskraft, die uns am Leben erhält. Krankheiten, Beschwerden, Symptome, sind demnach Unstimmigkeiten dieser Lebenskraft. Disharmonien im Energiefeld des Lebewesens. Die sogenannten Symptome sind Ausdruck der Bemühungen der Lebens- bzw. Selbstheilungskraft, unser inneres Gleichgewicht wieder herzustellen.

Heilung geschieht hierbei immer aus uns selbst heraus, in eigenem Tempo, ohne wissen zu müssen wo die wirkliche Ursache liegt.

Muss ich an das Glauben, damit es hilft?

Denkmuster, Glaubenssätze und daraus resultierende Überzeugungen und Verhaltensmuster sind erlernte, oftmals überlebenswichtige Reaktionen, die wir zumeist als Kind im Laufe der Jahre durch die Prägungen unserer Eltern und Vorbilder, Mitmenschen

des sozialen, religiösen und kulturellen Umfelds, unserer Lehrer und Bekannten als allgemein gültige Wahrheit oder Weltanschauung empfinden. Es sind aber nur unsere eigenen.

Unsere eigenen Lebenswahrheiten, von denen wir fest überzeugt sind, prägen uns, unser Denken, Fühlen und Handeln. Wir übersehen dabei oft nur eines: Wenn wir etwas glauben, dann ist das nur EINE mögliche Sicht der Dinge und eben nicht unbedingt Realität und erst recht nicht die dahinterliegende Wirklichkeit.

„Die Gedanken des Kindes, das du warst, erzeugen bis heute deine Gefühle und deine Lebenswirklichkeit. Sie sind zur täglichen Routine geworden, die immer wieder abgespult wird. Nicht hinterfragt. Unterbrochen werden kann das durch Bewusstseinsveränderung, die bei den meisten nur angestoßen wird durch eine schmerzhaft Erfahrung.“

Besonders schnell sprechen daher Kleinkinder auf Geistiges Heilen an. Ganz gleich ob es sich etwa um Dreimonatskoliken, Neurodermitis, Bettnässen, Wachstums- oder Verhaltensstörungen, Asthma, Allergien, ADS, ADHS, Nahrungsmittel-unverträglichkeiten, Mittelohrentzündung, Zahnungsschmerz oder weiteres mehr handelt. Selbst schulmedizinisch als „austherapiert“ geltende Kinder können in der Begleitung durch geistige Heilweisen eine Linderung oder gar Heilung erleben.

Und hier zeigt sich, genau wie bei der Behandlung von Pflanzen und Tieren auch, dass es sich NICHT nur um Placebo-Effekte handeln kann oder ein Hilfesuchender nicht unbedingt „an das glauben muss“.

Dr. H. Wiesendanger dazu:

„Wir wissen aus über hundert Doppelblindstudien, dass Heiler auch dann Wirkungen erzielen, wenn Patienten gar nicht wissen, ob und wann sie behandelt werden. Wir wissen aus Dutzenden von Labortests, dass Heiler auch Tiere und Pflanzen, Pilze und Bakterien, isolierte Zellen und Zellbestandteile, ja sogar Wasser und anderes anorganisches Material beeinflussen können – also Objekte, denen wir schwerlich zutrauen würden, dass sie für Suggestionen anfällig sind und dazu neigen, auf Placebos hereinzufallen. Also scheint beim Geistigen Heilen tatsächlich auch ein physikalischer Faktor mitzuspielen – etwas, das die Heiler selbst „Bioenergie“, „Heilkraft“, „Heilstrom“ u.dgl. nennen.“

Lernen Sie Ihre Glaubenssätze zu hinterfragen. Lassen Sie sich treiben im Fluss des Lebens. Nur weil Sie etwas glauben, muss es nicht der Wirklichkeit entsprechen.

Glauben Sie an Gott? Sind Sie religiös bzw. wirken Sie im christlichen Sinne?

Es ist der in spezieller Weise "heilige", intelligente“, „beseelte“ Geist der durch mich wirkt - das Lebensprinzip an sich.

„Heilig“, weil das, was fern von Raum und Zeit geschieht, für jeden Einzelnen etwas "heiliges" sein kann - etwas, was fern des greifbaren, des Verstandes, liegen kann, etwas was ihn von seinen Schmerzen befreit, was heilen kann.

Also, ich glaube an Gott, aber anders, als ihn viele von uns durch religiöse Institutionen kennengelernt haben.

Gerade bei dem was ich tue, wie ich wirke, was für viele Menschen Unverständnis und Berührungängste mit sich bringt, habe ich persönlich grundlegende Unterschiede zwischen Religionen und deren Vereins-Gemeinschaften und Gott kennengelernt.

Unheilbar krank. Können Sie helfen?

Geistiges Heilen regt die Selbstheilungskräfte an. Geistheilen kann bei allen Beschwerden eingesetzt werden: bei körperlichen als auch geistig-seelischen.

Gerne ergänzend zur Schulmedizin oder Therapie. Nebenwirkungen sind nicht bekannt.

In den Jahren meines Wirkens habe ich etliche kleine und große Wunder erlebt. Der jetzige Moment an sich ist ein Wunder und somit sind Wunder eigentlich nichts Außergewöhnliches. Außergewöhnlich wird es nur, wenn wir in der Welt gesellschaftlicher Zwänge und Prägungen leben, wenn wir erlernte Glaubens- und Verhaltensmuster als Wirklichkeit, als wahr nehmen. Dann kommen uns die natürlichsten Vorgänge wie Außergewöhnlichkeiten, wie Wunder, vor. Wunder sind möglich, aber nicht erzwingbar!

Wie die Hilfe im Einzelnen aussieht, ist individuell. Wie der Mensch selbst. Ebenso der Genesungsverlauf, die Behandlungshäufigkeit und die Dauer.

Genesung, Wohlfühlen, Heilung bedeutet zudem für jeden etwas anderes.

Heilung kann zwar nicht versprochen werden, aber streichen Sie das Wort „unheilbar“ aus Ihrem Wortschatz. Unheilbar gibt es nicht!

*„Jede Krankheit ist heilbar, aber nicht jeder Mensch!“
(Paracelsus)*

Spiritualität

Für mich bedeutet Spiritualität:

Mensch sein, Verantwortung für sich und sein Leben übernehmen. Mit allen Konsequenzen. Und zu wissen, dass ich immer eine Wahl habe.

Spiritualität muss ins Leben übertragbare Antworten auf unsere wichtigsten Fragen des Lebens und Umfelds bieten. Spiritualität muss anwendbar sein auf die täglichen Herausforderungen des Lebens. Sie muss bodenständig umsetzbar sein.

Haben Sie noch Fragen?

Sprechen Sie mich gerne persönlich an.

